

Pressebetreuung:

Bettina Englerth
0163-84 373 48
bettinaenglerth@gmx.net

München, 22. Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bimovie 20. Eine Frauenfilmreihe findet wie gewohnt von Samstag 08. bis Samstag 15. November im Maxim Kino statt. Wir bitten um ausführliche Berichterstattung.

Zur Eröffnung am Samstag den 8. November laden wir Sie herzlich zu Wein, Pizza und einem ausführlichen persönlichen Gespräch ein.

Da die Vorstellungen in der Regel sehr gut besucht sind, bitten wir Sie um telefonische Reservierung Ihrer Pressekarten.

Die unten angefügten Texte sowie Bildmaterial stehen unter www.bimovie.de als Download bereit bzw. können als Presse CD an Sie verschickt werden. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie an weiterem Material, Informationen oder einem Interview interessiert sind. Ich stehe sehr gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Bettina Englerth - Das Bimovie Team

Pressemitteilung

Bimovie 20, eine Entdeckungsreise in das Kino von, für und über Frauen.

Zum 20. Mal kommt mit **Bimovie** ein einzigartiges, aufregendes Jubiläumsprogramm zur Aufführung. **BIMOVIE** ist ein alljährliches Kinoereignis, das man nicht verpassen darf.

Unsere Filme 2014

Wir eröffnen mit einer Dokumentation über die berühmte Aktivistin und Schriftstellerin **Alice Walker**, die dieses Jahr 70 Jahre alt geworden ist. Ihre Freundin Pratibha Parmar widmet ihr ein filmisches Porträt, das ihr Leben und ihr Engagement würdigt.

Eines unserer Highlights ist die Erstaufführung eines philippinischen Spielfilms: **Anita's Last Cha-Cha**. Eine erfrischende Coming-of-Age Komödie über die erste Liebe.

Ein außergewöhnliches Musikprojekt dokumentiert **Kein Zickenfox**: 66 Frauen bilden das größte Frauenblasorchester der Welt. Als Vorfilm präsentieren wir den zauberhaft anzuschauenden Kurzfilm **Aquaporko!** Synchronschwimmen als körperpolitische Ausdrucksform!

Der belgisch-marokkanische Spielfilm **Le Sac de Farine** zeigt den beeindruckenden Freiheitskampf der aus Belgien nach Marokko entführten Sarah.

The Punk Singer porträtiert die Ikone der Riot-Grrrl-Bewegung **Kathleen Hanna**, ehemalige Frontfrau von Bikini Kill und Le Tigre. Kathleen Hanna spricht hier auch über ihr Verschwinden aus der Öffentlichkeit und Ihre Zukunftspläne.

Warum schaffen es manche Paare so lange zusammen zu bleiben? Eine Frage die bewegt, egal ob hetero oder lesbisch. **Long Time Love** zeigt 5 ganz unterschiedliche Paare und ihre ganz persönlichen Antworten auf diese Frage. Dazu 2 Vorfilme. In dem schwarz-weißen Animationsfilm wird **Yulia** aus ihrer Küche und ihrem bisherigen Leben gerissen. **Stop Calling Me Honey Bunny** zeigt kreative Lösungen um dem gefürchteten „Lesbian Bed Death“ zu entfliehen.

Mit **Perfect Garden** zeigen wir den ersten langen Spielfilm der legendären Experimentalfilm- und Performancekünstlerin Mara Mattuschka. Davor zeigen wir mit **Beyoncé** eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum.

Queere Komik vom ersten bis zum letzten Bild: **The Foxy Merkins** – ein gewagtes Experiment, ein lesbischer „Stricherinnen“-Film ist der neue wilde Film von Madeleine Olnek. Als Vorfilm: **Gay Women Will Marry Your Boyfriends** – eine ernstgemeinte Drohung?

Appropriate Behaviour – einfach ungezogen. Desiree Akhavan – neuer Stern am queer-feministischen Himmel – ist mit diesem Film ein kleines Meisterwerk gelungen, das nur zwei Tage nach Fertigstellung auf dem Sundance-Festival seine Premiere hatte. Im Vorfilm **Miss Finknagle Succumbs to Chaos** löst sich eine Schulbibliothekarin von den gesellschaftlichen Strukturen und gibt sich dem Chaos hin.

Auf ein anregendes berührendes begeisterndes umwerfendes nicht enden wollendes Bimovie 20.

Viel Spaß und Freude wünschen die Geierwallis

Hintergrund

Was 1991 als Experiment begann, qualitativ hochwertige, aber auch radikale Filme, die sich mit Geschlechterfragen auseinandersetzen sowie Filme von & für Frauen zu einer Filmreihe zusammenzufassen, entpuppte sich als durchschlagender Erfolg. Von Anfang an widmete sich **Bimovie** nicht nur dem Frauen- oder Lesbenfilm, sondern setzte auch stark auf Filme, die eben diese Identitäts- und Repräsentationspolitik in Frage stellen. Mit nunmehr 20 Jahren ist **Bimovie** aus der Münchner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken und ein fester Termin im Jahreskalender vieler filmliebender und frauenbewegter Münchnerinnen und Münchner. Ein Qualitätsmerkmal von **Bimovie** sind nicht nur die vielen Erstaufführungen, sondern auch die Leidenschaft, mit der unbekannte und besondere Filme entdeckt und aufgeführt werden. **Bimovie** bietet so alljährlich dem Münchner Publikum die Möglichkeit, eine Vielzahl von herausragenden Filmen zu sehen, die ansonsten ungezeigt blieben. Veranstaltet wird **Bimovie** von den **Geierwallis**, einem offenen Zusammenschluss von Frauen, die selbst im Filmbereich tätig sind oder die sich für das Kino begeistern und dieses Festival ehrenamtlich und in ihrer Freizeit organisieren. Die sehr gut vom Publikum angenommene Filmreihe ist auch eine Erfolgsgeschichte der Filmstadt München. e.V., die als Förderin die jährlich stattfindende Veranstaltung erst möglich macht.